

Marktblatt

Amtsblatt der Marktgemeinde Oberalm

Ferienbetreuung 2020

3/2020



Unsere Gemeinde auf Ihrem Smartphone - mit Gem2Go

Egal, ob zuhause, beruflich unterwegs oder im Urlaub: mit der Info und Service-App Gem2Go verfügen Sie auf Ihrem Smartphone über alle Informationen unserer Heimatgemeinde. Vom richtigen Ansprechpartner bis zu den Öffnungszeiten des Gemeindeamts. Darüber hinaus ist Gem2Go für ALLE Gemeinden Österreichs verfügbar – mit nur einer einzigen App!

Das Ziel der intuitiven und übersichtlichen App ist es, Ihnen nützliche Informationen aus der Gemeinde anzubieten und Services rund um die Uhr mobil verfügbar zu machen. Das ist mit Funktionen wie unter anderem dem Veranstaltungskalender, der Online-Gemeindezeitung, einer digitalen Amtstafel, dem lokalen Branchenverzeichnis, Kartendienst und Navigation oder dem Ärztenotdienst perfekt gelungen. Bestes Beispiel dafür ist der integrierte Müllkalender, der Sie aktiv an die Müll-Abholung in Ihrer Straße erinnert!

Gem2Go kostenlos nutzen!

Sie finden die App in den Stores von Apple, Google oder Windows. Laden Sie sich Gem2Go kostenlos auf Ihr Smartphone und probieren Sie es aus: lassen Sie sich z.B. über die App an die nächste Veranstaltung in unserer Gemeinde erinnern. Und auch den Gästen und Besuchern unserer Gemeinde bietet die Gemeinde-App viele Informationen. Mehr Infos und den Download gibt es auch unter www.gem2go.at.

Mit Gem2Go ist unsere Gemeinde immer dabei!



MARKTGEMEINDE OBERALM

Halleiner Landesstraße 51
5411 Oberalm
Tel. 06245/80735-0
Fax: DW 77
E-Mail: gemeinde@oberalm.at

PARTEIENVERKEHRSZEITEN:

MO 08:00 - 12:00 und
13:00 - 17:00 Uhr
DI - FR 08:00 - 12:00 Uhr

AMTSSTUNDEN DES BÜRGERMEISTERS HANS-JÖRG HASLAUER

MO 08:00 - 12:00 Uhr
14:00 - 18:00 Uhr
MI 08:00 - 12:00 Uhr

Termine nach telefonischer
Vereinbarung
Tel: 06245/80735-15
Frau Haslauer

AMTSSTUNDEN DES VIZE-BÜRGERMEISTERS DIPL.-WIRT.-ING. (FH) CHRISTIAN HASLAUER, MBA M.SC

MO 18:00 - 19:00 Uhr
DO 18:00 - 19:00 Uhr

Termine nach telefonischer
Vereinbarung
Tel: 0676/6709844

DAS NÄCHSTE OBERALMER MARKT- BLATT ERSCHEINT IM DEZEMBER 2020

IHRE INHALTE:

Wir veröffentlichen gerne Beiträge der Oberalmer Vereine, Firmenneueröffnungen usw.

WICHTIG:

Wenn Sie einen Artikel für die nächste Ausgabe haben, diesen unbedingt bis **Redaktionschluss, 13.11.2020, per Mail an gemeinde@oberalm.at schicken**. Bitte beachten Sie, dass max. 1/2 Seite möglich ist. Alle Artikel, die nach Redaktionsschluss eingehen, können leider nicht berücksichtigt werden.



Liebe Oberalmerinnen! Liebe Oberalmer!

langsam zieht der Herbst ins Land. Die Obstbäume tragen schwer und die Milchkühe bevölkern die umliegenden Weiden. Aber bevor der Raureif die Felder überzieht, genießen wir noch die letzten sommerlichen Tage des Jahres.

Im Alltag ist die Corona-Ampel zum Barometer unserer Lebensfreude geworden. Bei Grün dürfen wir los starten und gemeinsam feiern. Bei Rot, Vollbremsung und Stillstand.

Aber wie bei einer Verkehrsampel, muss man nur etwas Geduld haben, dann folgt auf Rot wieder Grün und letztendlich sollten nächstes Jahr, mit der Entwicklung eines Impfstoffes, die gesundheitlichen Auswirkungen überstanden sein. Die zwischenmenschlichen Folgen und die wirtschaftlichen Nachwehen werden uns wohl noch länger begleiten.

Seitens der Gemeinde rechnen wir mit Einnahmenverlusten von 15 % bei Ertragsanteilen und Kommunalsteuer. Trotz dieser Einbußen erwarten wir uns, durch Einsparungen in allen Bereichen sowie der Unterstützung von Land und Bund, letztendlich das heurige Jahr mit einer schwarzen Null zu bilanzieren.

Die Verhandlungen mit den Fraktionen über das nächstjährige Budget liegen noch vor uns, doch wird sich im Vergleich zum heurigen Jahr nichts ändern und wir werden auch für das nächste Jahr die Pflichtaufgaben der Gemeinde in den Mittelpunkt stellen und die Realisierung anderer Projekte genau hinterfragen. Insbesondere da auch große Aufgaben im Schulwesen und im Bereich der Seniorenbetreuung anstehen.

Ganz aktuell mussten wir leider die für 20. September geplante Jungbürgerfeier absagen. Mit aller Kraft und auch manchmal nicht für alle nachvollziehbar versuchen die Verantwortungsträger eine neuerliche Ausbreitung des Coronavirus zu verhindern.

Die Auflagen werden wieder strenger und so werden auch Veranstaltungen im Herbst nur in einer stark reduzierten Form stattfinden.

Die Seniorenweihnachtsfeier sowie der Adventmarkt wurden ebenso bereits Opfer der Pandemie.

Somit weichen große Veranstaltungen wieder kleinen Geselligkeiten im Freundes- und Familienkreis.

Auch nicht die schlechteste Art der Freizeitbeschäftigung, wenn draußen Wind und Regen um die Häuser pfeifen.

Heute darf ich euch noch einige schöne und abwechslungsreiche Herbsttage wünschen. Für die Zukunft, alles Gute und G'sund bleiben!

Euer

Hans-Jörg Haslauer
Bürgermeister

INHALT:

Markintern
(Seite 2-8)

Marktinfo
(Seite 9-12)

Marktbücherei
(Seite 13)

Marktkultur
(Seite 14-15)

Marktthemen
(Seite 16-19)

Marktvereine
(Seite 20-21)

Markttermine
(Seite 22-23)

Der Winter kommt bestimmt -

Erinnerung Heckenrückschnitt

Jahr für Jahr kollidieren die Interessen der Verkehrsteilnehmer mit dem Wunsch vieler Anlieger, ihre Grundstücke durch Hecken vor fremden Blicken zu schützen.

Vielerorts wachsen Hecken in den Verkehrsraum hinein und behindern Fußgänger und andere Verkehrsteilnehmer.

Die Marktgemeinde Oberalm fordert daher alle Anlieger auf, Hecken oder Baumbewuchs, die bzw. der in den Geh- oder Fahrbahnbereich hineinragt, bis an die Grundgrenze zurückzuschneiden und ersucht gleichzeitig um eine regelmäßige Pflege.

Weiteres werden alle Grundstückseigentümer ersucht, darauf zu achten, dass Verkehrszeichen und Straßenbezeichnungstafeln von Sicht behinderndem Bewuchs freizuschneiden sind.

Auch Straßenlampen sind auszuästen, damit sie in ihrer Leuchtkraft nicht eingeschränkt sind. Die Marktgemeinde Oberalm bedankt sich im Voraus für das Verständnis der Grundstückseigentümer im Interesse der Aufrechterhaltung der Sicherheit, Leichtigkeit und Flüssigkeit des Verkehrs.

Vielen Dank für Ihr Verständnis!



Flächenwidmungsplanänderung zwecks Abgrenzung eines Ortskerns

Die Stärkung der Ortskerne stellt ein wesentliches Anliegen der Örtlichen Raumordnung dar. Einen Beitrag zur Stärkung, Revitalisierung bzw. Belebung leistet die Ansiedlung von Frequenzbringern, in der Regel also die Etablierung von Handels- und Dienstleistungsstrukturen im jeweiligen Ortszentrum.

Handelsbetriebe bedürfen ab der Überschreitung gewisser Schwellenwerte (z. B. Lebensmittelmärkte ab 500m² oder Fachmärkte ab 800m²) einer eigenen Flächenwidmung.

Im Gegensatz zu anderen Umwidmungen dürfen derartige Ausweisungen als Handelsgroßbetriebe von den Gemeinden nur nach Erwirkung einer eigenen Verordnung des Landes für eine bestimmte Fläche umgewidmet werden oder aber es liegt der Standort innerhalb eines im Flächenwidmungsplan abgegrenzten „Ortskernes“.

Während bei der Verordnung das Land einziger Akteur ist, kann die Gemeinde im Wege über eine FWPL-Änderung nach entsprechenden vorgegebenen gesetzlichen Kriterien den Ortskern abgrenzen und ist dann ermächtigt, innerhalb des Ortskernes im eigenen Wirkungsbereich z. B. Handelsgroßbetriebswidmungen vorzunehmen.

Die Grenzziehung erfolgt nach bestehenden Strukturverhältnissen, die sich im Wesentlichen aus Bevölkerungs- und Siedlungsdichte, der Dichte relevanter Betriebe und Einrichtungen bzw. der Beachtung entsprechender Strukturgrenzen ergeben.

In Oberalm ist der Bereich ab dem Knollengutweg im Norden bis zur Fischer-Villa-Straße im Süden in einer wechselnden Tiefe von ca. 50m bis gut 100m beidseits der Halleiner Landesstraße als Ortskern geeignet.

Es handelt sich gemäß den gesetzlichen Vorgaben dabei um einen Bereich, der zur Erfüllung von Versorgungsfunktionen besonders geeignet ist bzw. eine großteils zusammenhängende, verdichtete Bebauungsstruktur mit einer Konzentration von Handels- und Dienstleistungsbetrieben, öffentlichen Einrichtungen sowie Versammlungs- und Vergnügungsstätten in Verbindung mit Wohn- und Fremdenverkehrsnutzungen aufweist sowie auch eine gute Anbindung an das örtliche und überörtliche Verkehrsnetz aufweist.

Siehe hierzu auch die Rückseite des Marktblattes!

Projekte der Marktgemeinde

Sanierung der Infrastruktur der Pröllhofstraße



Bauhofleiter Holztrattner und sein Stellvertreter Wintersteller beim Zusammenschluss der neuen Wasserleitungen

Die Bauarbeiten zur Sanierung der Trinkwasserleitung und der Straßenbeleuchtung in der Pröllhofstraße laufen plangemäß. Der erste Bauabschnitt (Kreuzung Kahlspergstraße bis Jobstengutgasse) ist voraussichtlich Ende September/Anfang Oktober fertiggestellt. Informationen zur neuen „Kiss-and-Go-Zone“ in der Pröllhofstraße folgen im nächsten Marktblatt.

Ende Mai wurde vom Österreichischen Gemeindebund das „Corona-Gemeindepaket“ mit einer Milliarde Euro präsentiert. Es sieht eine maximal 50%-Förderung von Projekten vor und soll die Ausfälle bei Ertragsanteilen und Kommunalsteuereinnahmen abfedern. Für die Marktgemeinde Oberalm ist eine Förderung in Höhe von ca. € 450.000,00 möglich. Für die Sanierungsmaßnahmen der Pröllhofstraße wird u.a. die Förderung aus dem Kommunalinvestitionsgesetz 2020 beantragt.

Generalwartung Löschwasserhydranten

Im Frühsommer wurden alle 45 Oberflur-Löschwasserhydranten im gesamten Gemeindegebiet umfassend überprüft und gewartet.

Zur bestmöglichen Gewährleistung einer einwandfreien Löschwasserversorgung wurde neben der regelmäßigen zweijährigen Kontrolle 2018 auf ein digitales Kontroll- und Wartungsprogramm der Fa. HAWLE umgestellt.

Daten wie z.B. statischer Druck, Löschwasserrate, Druckschwankungen etc. können über jeden einzelnen Hydranten online vom Wasserversorger und der Feuerwehr abgerufen werden.



Überprüfung der Trinkwasserversorgungsanlage Oberalm



Brunnen Oberalm – Brunnengebäude

Gemäß § 134 Wasserrechtsgesetz 1959 idGF ist die Trinkwasserversorgungsanlage in fünfjährigen Abständen zu überprüfen. Durchgeführt wurde diese Prüfung von der Salzburg AG mit Unterstützung von Bauhofleiter Roman Holztrattner, der neben Dionys Ebner und Georg Schmiedlechner als Wassermeister ausgebildet ist. Josef Wintersteller absolviert derzeit die Ausbildung zum zertifizierten Wassermeister (einwöchiger Kurs mit Abschlussprüfung), somit verfügt die MG Oberalm über vier Mitarbeiter, die u.a. im Bereich der Wasserversorgungsanlage eingesetzt sind.

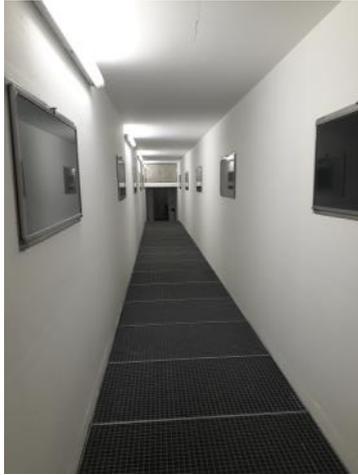
Geprüft wurden neben dem Brunnen der Hochbehälter am Almerberg (Speichervolumen 1700 m³) und das ca. 30 km lange Leitungsnetz mit 1012 Hausanschlüssen

(Stand Ende 2019). Zusätzlich zum Netz des Versorgungsgebietes Oberalm wird im Bereich Seefeldmühle ein kleines Netz für ca. 10 Objekte betrieben. Hier wird das Wasser über einen Übergabeschacht von der Wassergenossenschaft Adnet übernommen.

Die Wartung der Trinkwasserversorgungsanlage Oberalm erfolgt regelmäßig durch die Wassermeister.

Es werden das Grundwasserwerk Oberalm, der Hochbehälter Almerbergweg, das Notstromaggregat und die Anlagen der Versorgung überprüft. Weiters erfolgt regelmäßig durch laufendes Monitoring eine Nachtminimummessung zur Überprüfung der Wasserverluste im Rohrnetz.

Die quartalsmäßigen Wasseruntersuchungen werden vom



Hochbehälter Almerbergweg – Kontrollgang Wasserkammern

akkreditierten Wasserlabor der Salzburg AG durchgeführt.

Die MGO ist zudem gemäß Trinkwasserverordnung verpflichtet, ihre Kunden einmal jährlich über die Parameter Nitrat, Pestizid, Wasserstoffionenkonzentration (pH-Wert), Gesamthärte, Karbonathärte, Kalzium, Kalium, Magnesium, Natriumchlorid und -sulfid zu informieren.

Die Berichte finden Sie unter www.oberalm.at/Bürgerservice/Trinkwasseruntersuchung.

Das Ergebnis der Überprüfung war ausgezeichnet, lediglich zwei Verbesserungsmaßnahmen wurden vorgeschlagen.



Notstromaggregat

Ein Dankeschön an das Team der Wassermeister der Marktgemeinde Oberalm!

Lernen mit allen Sinnen

Barbara Rinner

Seit 15 Jahren sind Ferienspaß und Vorbereitung auf die Schule untrennbar verbunden mit „Lernen mit allen Sinnen“ und mit Barbara Rinner.

Nun hat sich Barbara entschlossen, in den Ruhestand zu treten. Seitens der Marktgemeinde Oberalm bedanken wir uns herzlich bei dir, liebe Barbara, für die Unterstützung in der Ferienbetreuung in den vergangenen Jahren ebenso für dein ehrenamtliches Engagement in der Gemeinde.



100. Geburtstag

Wir gratulieren Frau Anna Haipl recht herzlich

zum 100. Geburtstag!

Im Namen der Marktgemeinde Oberalm gratulierte Bürgermeister Hans-Jörg Haslauer der Jubilarin und überbrachte ein Geschenk der Gemeinde.



Personalia

Pensionierung Johann Gimpl

Mit 31. Juli 2020 ist unser Bauhofleiter Johann Gimpl in den wohlverdienten Ruhestand getreten. Hans war seit 1989 im Dienst der Marktgemeinde Oberalm und war zwanzig Jahre als Leiter des Bauhofes tätig.

Wir danken ihm für die gute Zusammenarbeit und wünschen ihm alles Gute und viel Gesundheit für seine Zukunft.



Bgm. Haslauer, Johann Gimpl, Roman Holztrattner

Bauhofleitung

Mittels einstimmigem Beschluss der Gemeindevorstellung wurde Roman Holztrattner, der seit Mai 2018 im Bauhof beschäftigt ist, zum Leiter des Bauhofes der Marktgemeinde Oberalm bestellt. Josef Wintersteller, seit Juli 2019 im Gemeindedienst, fungiert als sein Stellvertreter. Wir wünschen den beiden für die herausfordernde Arbeit alles Gute!

Erfolgreiche Verwaltungsfachdienstprüfungen



Besonders herzlich dürfen wir drei (!) Kolleginnen des Gemeindeamtes, Frau Bettina Schuck (Steueramt), Frau Barbara Haslauer (Sekretariat BGM/ Amtsleiterin) und Frau Katharina Siller (Sekretariat BGM/ Amtsleiterin) zur erfolgreich, mit jeweils mehreren Auszeichnungen, absolvierten Verwaltungsfachdienstprüfung („C“) gratulieren.

Bettina Schuck, Katharina Siller, Barbara Haslauer

Auszeichnung für verdiente Gemeindevertreter



Dr. Thomas Pöschl, Bgm. Haslauer

Für seine Tätigkeit als Gemeinderat (2009 – 2019) überreichte Bgm. Haslauer Dr. Thomas Pöschl (SPÖ & Unabhängige für Oberalm) als Zeichen der Wertschätzung die Medaille für Verdienste um Gemeinden.

Geburtstage

Wir gratulieren Peter Micheler zum 60. Geburtstag (Foto) und Roland Niedermayer und Georg Schmiedlechner zum 50er.

Herzlichen Glückwunsch!



Sommerwochen in der UNO

Um 8 Uhr morgens füllten sich die Räumlichkeiten der UNO; ein Kind nach dem anderen betrat das Haus und fügte sich in die Gruppe ein. Die einen spielten bereits in der Bauecke, andere plauderten gemütlich auf der Couch oder arbeiteten an ihren kleinen Werkstücken, wie einer Stoffeule oder einem Mobile.



„Herzensbildung“ war unser diesjähriges Sommerthema, dabei ging es uns Betreuer*innen darum, die Kinder in ihrem „Ich“ zu stärken und gut auf sich Acht zu geben. Gerade in einem so jungen Alter ist es wichtig zu lernen, sich gegenseitig Respekt entgegenzubringen und in Harmonie miteinander zu leben.

Diese Herzensangelegenheit unsererseits den Kindern zu vermitteln, gelang mit Hilfe von Bilderbüchern, Sesselkreis-Gesprächen, Stille-Übungen und vor allem durch gemeinsame Ausflüge, deren Orte vor unserer Haustür liegen.

Gleich zu Beginn unserer gemeinsamen Ferienzeit wanderten wir ins Naturschutzgebiet Adneter Moos, bestiegen in weiterer Folge den Almerberg, besuchten den Pucher Spielplatz und gingen zum Löwensternpark. Dabei achteten wir darauf, uns verkehrssicher als Fußgänger zu bewegen und auch im sozialen Miteinander auf die schwächsten Geher, unter uns, Rücksicht zu nehmen.



Im Laufe der gemeinsamen Zeit kristallisierte sich heraus, dass wir eine sehr kommunikative, spazierfreudige und kooperative Gruppe haben. Wir sind voll des Lobes für die Kinder, dass alle Aktivitäten in der Öffentlichkeit gut funktionierten und alle freuten sich, dass die Ausflüge eine schöne Abwechslung in den Uno-Alltag brachten. Wir sahen viele Tiere wie Fische, Hühner und Pferde und beobachteten Insekten bei den Insektenhotels am Löwensternpark. Auch erlebten wir, wie Naturlandschaften oder der Wald als Lebensraum, positiv auf unser Gemüt wirkten. Anschließend freuten sich die Kinder, als sie von Gabi mit selbst gekochten Speisen gestärkt wurden.

Ein Kind kann das Thema Herzensbildung nur verstehen und begreifen, wenn es selbst die Werte wie Spaß, Freundschaft und Frieden fühlt und erkennt. Oft konnten wir die Kinder dabei beobachten, wie sie in Konfliktsituationen mit Schlüsselwörtern wie „Entschuldigung“ oder „Es tut mir leid“ kommunizierten. Somit agieren sie gewaltfrei in unangenehmen Situationen und schlüpfen in die Rolle des Friedenstifters.

Beim Zusammenleben in der Gemeinschaft liegt uns sehr viel daran, diese Werte den Kindern bewusst zu machen, da nur diese das Leben bereichern und veredeln. Als sehr wohltuend haben die Kinder die Übung empfunden, als sie sich gegenseitig eine Rückmeldung über ihre positiven Eigenschaften gaben. Um auch die Selbstreflexion der Kinder zu fördern und ihnen ihre Stärken bewusst zu machen, haben sie in einer anderen Einheit diese schriftlich festgehalten und ihr Blatt künstlerisch verziert.



Zusammenfassend kann man die „Goldene Uno-Regel“, das Thema Herzensbildung, auf den Punkt bringen: „Tu dem anderen das Gute, von dem du möchtest, dass man es dir tut.“

Zu guter Letzt möchte ich mich bei allen Beteiligten dieser drei Sommerwochen bedanken. Allen voran bei den Eltern, die uns ihre Kinder anvertrauen. Bei den Kindern selbst und bei meinem Team, Gerlinde, Gabi, Ines und Cornel - ohne die ich selbst nichts ausrichten könnte. Mein Dank gilt aber auch allen Gemeindearbeiter*innen, die ständig im Hintergrund für uns an der Basis arbeiten.

Sabine Zagel & Team

Schwungvoller Abschied aus dem Kinderhaus

Ihren Abschied von der Kindergartenzeit feierten die Schulanfängerinnen und Schulanfänger im Kinderhaus MOBILE mit einem schwungvollen Ritual.

Hinaus aus dem Kindergarten hinein ins neue Leben als Schulkind, hieß es für die sieben Schulanfänger aus dem Kinderhaus MOBILE an einem sonnigen Tag im August. Und zwar per Rutsche! An der Gartentür nahmen die Eltern ihre „Großen“ mit viel Applaus in Empfang. Die PädagogInnen aus der alterserweiterten Gruppe hatten das bestehende Abschiedsritual so adaptiert, dass es den Corona-Bestimmungen standhielt. „Es war uns wichtig, dass wir trotz der besonderen Situation, in der wir alle gerade leben, ein positives, gemeinsames Ritual mit den Familien gestalten konnten“, erzählt Gerlinde Sucher, die Leiterin des Kinderhauses in der Oberalmer Kahlspergsiedlung.



Zum Abschied bekamen die Kinder auch ihre Portfoliomappe überreicht – ein Erinnerungsstück mit den ganz persönlichen Geschichten und Bildern



Mit viel Schwung hinausgerutscht aus der Kindergartenzeit.

Ein Abschied und ein Anfang

Es ist für die ganze Familie ein bewegender Moment: der letzte Tag im Kinderhaus für diejenigen Kinder, die im Herbst mit der Schule beginnen. Ein Abschied aus einer lieb gewordenen Umgebung, von gewohnten und eingespielten Situationen, von Freundinnen und Freunden. Auf alle wartet jetzt ein weiterer spannender Weg. Dass beim Übergang in die Schule alles so glatt geht, wie beim Rutschen-Ritual, das wünschen sich die Familien der Kinder sehr. Eine der Mütter, Sarah Kraushaar, erzählt: „Unsere Tochter hat das Kinderhaus fünf Jahre genossen und die Begegnung und der Austausch mit den tollen, warmherzigen Pädagoginnen war für uns als Familie immer sehr bereichernd. Wir sind schon sehr wehmütig, dass diese Zeit vorbei ist. Die vielen beglückenden Momente, die herzliche Begleitung und das gemeinsame Wachsen nehmen wir als ganz stärkende Basis mit. Die Kinder können auf all dem jetzt auf ihrem weiteren Weg aufbauen.“



Beim Würstelgrillen zu Mittag waren alle Kinder der Sonnengruppe noch einmal in der gewohnten Runde beisammen.

Interesse am Betreuungsangebot?

Kontakt für Informationen zur Anmeldung sowie zu pädagogischen Schwerpunkten im Mobile: Gerlinde Sucher MA ECED Mobil: 0650/3535149 oder per Email: office@mobileoberalm.at Internetseite: www.mobileoberalm.at



KRABELGRUPPE – Kinder im Alter von 1 bis 3 Jahren

ALTERSERWEITERTE GRUPPE – Kinder im Alter von 2 ½ bis 7 Jahren

Schulentwicklungsinvestitionen am Winklhof

Für die langfristige Sicherung und Entwicklung des Schulstandortes Winklhof sind Investitionen im Werkstättenbereich und für die Pferdewirtschaft notwendig. Mit einem Architektenwettbewerb wurde aus 37 eingereichten Projekten ein Sieger gekürt.

Das Baufeld befindet sich östlich des Schlosses Winkl im derzeitigen Obstgarten, zwischen Fußballplatz und Lehrer- und Bedienstetenwohnhaus.

Es werden zwei Objekte errichtet.

Im südlichen Bereich die Werkstätten für Holz-, Metall-, Land- und Bautechnik: Das eingeschobige Objekt bildet einen „Werkhof“ mit teilweise überdachten Arbeitsmöglichkeiten im Freien. Die jeweiligen Handwerksstätten sind nach Osten und Süden, und die Maschinen- und Montagehalle zum „Werkhof“ ausgerichtet.

Die Anlagen für die Pferdewirtschaft sind nördlich positioniert: Eine Reithalle angrenzend an Tennisüberl und Beach-Volleyballplatz sowie der dazugehörige Pferdestall mit 30 Paddock-Boxen bilden wieder einen Hof. Die Bewirtschaftung des Stalles erfolgt aus Richtung des Landwirtschaftsbetriebes, somit werden Synergien genützt. Ein großzügiger Reitplatz befindet sich in der Mitte des Areals und erlaubt einen freien Blick auf das Schloss Winkl. Alle neuen Gebäude sollen großteils aus Holz gebaut werden. Bei der Anordnung wurden nicht nur die Funktionalität, sondern auch die Optik und der sparsame Umgang mit Grund und Boden berücksichtigt. Der Abbruch einiger derzeit ungenützter und veralteter Gebäude ist für die Umsetzung dieser Vorhaben notwendig. Am Wiesenhof werden ebenso ein Großteil der Gebäude abgebrochen und die Flächen rekultiviert. (Siehe hierzu auch die Rückseite des Marktblattes).

122_WINK LFS Winklhof – Werkstätten und schulischer Pferdebetrieb



WERKSCHULHEIM FELBERTAL
ZUKUNFTS>CAMPUS

Weil Schule so viel
mehr sein kann...



Fundierte **Allgemeinbildung** - Unterstufen-Schwerpunkt:
Technisches Werken - **Informatik** ab der 1. Klasse -
Sprachen - musische Fächer - Projekttag -
Top-Ausstattung der Schule
Reifeprüfung



Praxisorientierte Ausbildung in: **Maschinenbautechnik**,
Mechatronik oder **Tischlereitechnik** -
Projektmanagement - Beste Berufschancen - Optional:
Module für die **Meisterprüfung**
Gesellenprüfung



Vollinternat / Tagesbetreuung - für Burschen und
Mädchen - **Wohlfühlen in Kleingruppen** -
Unterstützende **Lernbetreuung** - Zweibettzimmer mit
Balkon - **Sport- und Freizeitangebote** - Projekttag,
Erlebniswochen
Soziale Kompetenz

Tage der offenen Tür

Samstag 07. Nov. 2020 und
Samstag 16. Jän. 2021

jeweils von 08:30-12:30 Uhr

Mehrzweckanhänger der Freiwilligen Feuerwehr

Oberalm

Seit dem Sommer 2020 verfügt die Feuerwehr Oberalm über einen „Mehrzweck-Anhänger“ (Ölanhänger, Hochwasseranhänger und Feuerwehrjugend)

Zum Befördern verschiedenster Gerätecontainer oder für andere Transportaufgaben kann dieser Anhänger vielseitig eingesetzt werden. Mit dem Mehrzweck-Anhänger steht der Feuerwehr nunmehr ein geeignetes Mittel zum Transportieren von Ölbindemittel, Sandsäcken, Wassersaugern, weiteren Pumpen, Schläuchen etc. im Falle eines Schadenereignisses zur Verfügung.

Primär wird er jedoch als Transportmittel für Gerätecontainer (Rollcontainer), die bei größeren Schadenslagen (z.B. Öleinsätze und Überschwemmungen) zum Einsatz kommen. Aber auch unsere Feuerwehrjugend wird den Anhänger bei Veranstaltungen nutzen können. Damit können Einsatzkräfte, in Kombination mit dem KLF-A (Kleinlöschfahrzeug, Pumpe Oberalm) als eigenständige taktische Einheit, Einsätze bzw. Schadenslagen selbständig abwickeln.



Auslöser für den Ankauf war, dass zwei alte Anhänger der Feuerwehr Oberalm ausgetauscht werden mussten. Die alten Anhänger wurden mehr als 30 Jahre im Dienste der Feuerwehr Oberalm eingesetzt.

Der Anhänger wurde nach Vorliegen der Unterlagen und der Angebote im Ortsfeuerwehrrat und in der Dienstbesprechung bei der Firma Josef Seiwald in Oberalm gekauft. Bei dem Anhänger handelt es sich um einen Hochlader-Zweiachsanhänger der Firma Ablinger. Das Fahrgestell besteht aus einer stabil geschweißten Ganzstahlkonstruktion in feuerverzinkter Ausführung. Die Bordwände bestehen aus Aluminium. Zur Be- und Entladung wurden Aluminiumrampen angebaut. Der Anhänger verfügt über eine höhenverstellbare Auflaufbremse. Die Anhängerkupplung ist wechselbar zwischen Kugelkupplung und Zugöse. Die Innenabmessungen des Anhängers betragen ca. 2,6 m (Länge) mal 1,6 m (Breite) mal 2,1 m (Höhe). Die Nutzlast des Anhängers beträgt 1.950 kg.

Als Zubehör zum Anhänger wurden vier Rollcontainer zum Lagern bzw. zum Transportieren von Ölbindemittel und Sandsäcken, Pumpen etc. angeschafft. Die Gesamtkosten des Anhängers, inkl. Zubehör beliefen sich auf ca. 20.000 Euro.

Die Feuerwehr Oberalm dankt der Arbeitsgruppe für die perfekte Umsetzung dieses sehr wichtigen Mehrzweckanhängers. Diese Investition konnte durch Spendengelder der Bevölkerung getätigt werden. Einen herzlichen Dank!



Bücherei Oberalm im Filzhofgütl



Bücherei Oberalm Schranngasse 10
5411 Oberalm
Tel: 06245 84154
buecherei.oberalm@aon.at
<https://oberalm.litkatalog.eu>
www.facebook.com/buechereioberalm

Öffnungszeiten:

Dienstag: 16.00 - 19.00 Uhr
Mittwoch: 08.00 - 14.00 Uhr
Freitag: 16.00 - 19.00 Uhr

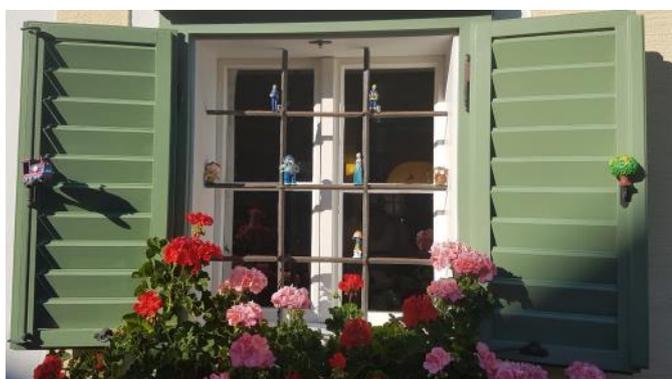
Ein Sommer reich an Aktivitäten

In diesem Sommer war bei uns in der Bücherei besonders viel los!



Unsere Aktionen wie „Read & Win“, Lesesommer 2020, Sommerzuckerl (Gratis Verleih von Spielen und DVD's) und besonders die Sommer-Lesepassaktion in Kooperation mit dem Land Salzburg – 175 LesePässe wurden von uns ausgegeben – wurden sehr gut angenommen: Bei jedem Besuch in der Bücherei erhielten Kinder bis 14 Jahre einen Stempel und ein gelesenes Buch konnte mittels Smiley bewertet werden.

Mit 3 Stempeln erhielt man einen Eisgutschein und konnte an der lustigen Rätselralley durch Oberalm teilnehmen – für das richtige Lösungswort wartete dann ein kleines Geschenk auf die Quizteilnehmer. Wer die Zusatzfrage richtig beantwortet hat, konnte im Rahmen des Projekts „Bewegungs_lesen“ eine Schnupper-Tennisstunde beim UTC Oberalm gewinnen – diese machte den Gewinnern viel Spaß!



Aufgrund der starken Nachfrage haben wir für die Bücherei wieder die neuesten Filme und Tonies (kleine Figuren, auf denen Hörbücher gespeichert sind, die mittels eigener Lautsprecherbox abgespielt werden können / und einige neue Spiele erworben.

Bücherflohmarkt im November (genauer Termin wird bekanntgegeben)



Kultur.Werkstatt Oberalm im Herbst 2020

Veranstaltungen im Oktober / November

Orgelkonzert Stefan Donner

Achtung neuer Termin!!: Sonntag, 11. Oktober 2020, 19.30 Uhr, Pfarrkirche Oberalm

Mit Stefan Donner wird einer der erfolgreichsten jungen Organisten Österreichs und einer der international engagiertesten Musiker Wiens ein Konzert in Oberalm präsentieren. Neben seinen umfangreichen Studien hat er unter anderem 2010 den 1. Preis des Franz Schmidt Orgelwettbewerbes Wien erhalten und 2011 den 3. Preis des „Dublin Int. Organ Competition“. Er ist zudem Hauptorganist in St. Peter in Wien, einer der schönsten Barockkirchen. Dort finden mittlerweile täglich Orgelkonzerte statt, einmalig in Österreich, und zeigen die bedeutende Kirchenmusiktradition und die Beliebtheit von St. Peter. Das Programm von Stefan Donner in Oberalm umschließt zwei große zentrale Werke der Orgelliteratur: Johann Sebastian Bachs „Dorische“ und die 3. groß angelegte Orgelsymphonie des berühmten blinden Notre-Dame-Organisten Louis Vierne. Dazwischen eingelagert sind zwei musikalische Farbtupfer: Mozarts Andante KV 616, eines seiner letzten Werke in Wien, und die erste Fantasie von Jehan Alain.



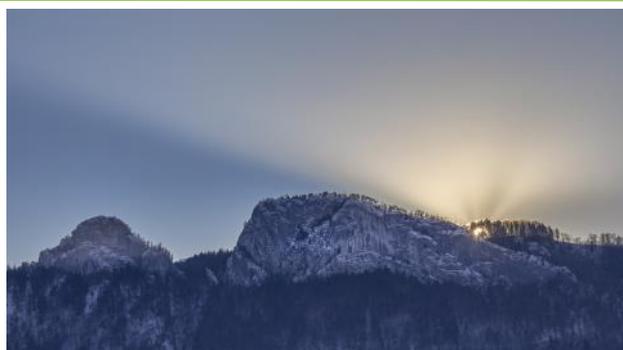
Ausstellung: Faszination Barmsteine

Vernissage: Freitag, 16. Okt. 2020, 17.00-20.00 Uhr, Gemeindegemeinde Oberalm

Ausstellungsdauer 19. Okt.-13. Nov. 2020 zu den Öffnungszeiten der Gemeinde

Die markante Silhouette der Barmsteine (841 und 851 Meter hoch) bestimmt die Landschaft des Tennengaus und ist von Oberalm aus überall zu sehen. Sagen und Abenteuer, spektakuläre Ausblicke und NS-Propaganda sind mit den Felstürmern verbunden.

Martin Strasser ist passionierte Fotograf und leitet in Oberalm auch den Fotoclub Sinnbilder. Da in der näheren Umgebung von Oberalm kein passender Club zu finden war, gründete er kurzerhand einen eigenen. Mittlerweile ist der Fotoclub Sinnbilder bereits auch mit einer eigenen Kinder und Jugendgruppe sehr gut aufgestellt. Mit seiner Olympus-Ausrüstung dokumentiert er die Barmsteine quer durch das Jahr. Die Ausstellung stellt die Ergebnisse Strassers mit seinen An- und Ausblicken historischem Bildmaterial gegenüber und bietet dementsprechend auch einen historischen Streifzug.



Babykonzert: Am Anfang steht die Musik! Musik für die Allerkleinsten

Freitag, 23. Oktober 2020, 10.00 Uhr, Pfarrsaal Oberalm (Dauer ca. 40 Minuten)

Musik begleitet von Anfang an. Eva Redhammer und Margarethe Heitzinger (Salzburger Mandolinenorchester) stellen die „Mandoline“ vor und gestalten mit Helga Breitfuß (Akkordeon und auf der Gitarre) ein Konzert für Kleinkinder bis drei oder vier Jahre, mit Mutter, Vater, Oma, Opa ... Bitte für die Kinder eine Decke mitbringen! Freiwillige Spende. Die Einnahmen kommen einer Oberalmer Familie zu Gute!



Conny & Ilona lesen... „Der Wolf und die Sieben Geißlein“

Mittwoch, 4. November 2020, 15.00 Uhr, Filzhofgütl Oberalm

„Was rumpelt und pumpelt in meinem Bauch herum? Ich meinte es wären sechs Geißlein, so sind's lauter Wackerstein.“ Wer kennt sie nicht, diese gewichtige Aussage, die den Wolf das Leben kostet. Das Tiermärchen nach den Gebrüdern Grimm bietet für die Allerkleinsten Spannung und Nervenkitzel mit gutem Ausgang für die Ziegenfamilie ...

Dauer: ca. 1 Stunde. Gemütliche Sitzunterlage mitbringen!



Kultur.Werkstatt Sommerkino

Kulturauftakt am Freitag, 7. August 2020 nach der coronabedingten Pause im Löwensternpark mit dem Film „Rocketman“.

„Wie warst du denn als Kind?“, fragt die Therapeutin Elton John, brillant dargestellt von Taron Egerton. Dieser rote Faden zieht sich durch den Oscar-gekrönten Film, der die bekannten Songs von Elton John mit seinem Leben verknüpft und bei den filmbegeisterten Besuchern und Besucherinnen eine positive Resonanz auslöste. Im schönen Ambiente des Löwensternparks, bei bestem Wetter und gelungener Organisation, genoss das zahlreich erschiene Publikum das „Kino im Park“.

Die Kulturwerkstatt Oberalm setzte in Kooperation mit der Trachtenmusikkapelle ein Zeichen, dass Kulturgenuss unverzichtbar ist.



Parkkonzert der Trachtenmusikkapelle



Im Zuge der Veranstaltungen „Kultur im Löwensternpark“ nutzte die Trachtenmusikkapelle Oberalm am 8. August 2020 die Gelegenheit für ein diesjähriges Konzert.

Nachdem heuer das traditionelle Muttertagskonzert leider ausfallen musste, war es für unsere Musiker und Musikerinnen eine große Freude, wieder vor Publikum zu musizieren. Die Atmosphäre im Park bei traumhaftem Wetter fand großen Anklang bei den Besuchern. Die Musikkapelle gab bei dem zweistündigen Konzert klassische Blasmusikliteratur als auch beliebte Rock- und Popklassiker zum Besten.



V.l. Kpm. Dionys Ebner, Obmann Anton Hofstätter, Michael und Kristina Ernstbrunner, Florian und Armin Keuschnigg, Kpm. Johannes Hofstätter

Im Zuge dieser Veranstaltung wurden zwei Musiker besonders hervorgehoben: **Kristina Ernstbrunner** hat vor kurzem auf der Klarinette und **Florian Keuschnigg** auf der Posaune das Jungmusikerleistungsabzeichen in Gold mit sehr gutem Erfolg absolviert.

Die stolzen Väter, Michael Ernstbrunner und Armin Keuschnigg, durften ihren Kindern die Urkunden, welche normalerweise in der Residenz verliehen werden, beim Konzert überreichen.

Apotheke Oberalm

Mit unserem Sackerl wird gespendet

In der Apotheke Oberalm kosten Sackerl seit September 20 Cent. Der Erlös wird einmal jährlich zu 100% an ausgesuchte Umweltprojekte gespendet.

„Wir wollen damit ein Bewusstsein dafür schaffen, dass auch Verpackung einen Wert hat. Wir haben schon vor 5 Jahren auf Kartoffelstärke bzw. Papier als Materialien umgestellt. Dennoch braucht es Rohstoffe und Energie, um diese zu produzieren; zu viel, um nach einmaligem Gebrauch im Müll zu landen.“, so Mag. Höfler.

Das beste Sackerl ist natürlich das, das nicht gebraucht wird. Wenn aber dennoch einmal Bedarf besteht, kann sich jeder sicher sein, dass mit ihrem/seinem Beitrag ein Projekt unterstützt wird, das zum Ziel hat, den Verbrauch von Ressourcen auszugleichen.



Du suchst eine lässige Lehrstelle als Elektrotechniker?

Dann bist du bei uns an der richtigen Stelle.

Wir bieten Dir eine Lehrstelle:

- in einem kleinen persönlichen Team
- mit besten Chancen für deine Zukunft
- Lehre mit Matura
- 4 Lehrjahre mit 2 Berufen

Du bist technisch und handwerklich geschickt und möchtest eine interessante und abwechslungsreiche Lehre machen? Dann würde ich mich freuen über ein persönliches Gespräch mit dir.

Roland Höllbacher / 0676/6615145 / office@hr-elektrotechnik.at

ELEKTROTECHNIK & MEHR
 Roland Höllbacher
 5411 Oberalm Anzenauweg 1
 Mobil: +43 (0)676 / 6615145
 Email: office@hr-elektrotechnik.at
www.hr-elektrotechnik.at

MAJESTRO
 clean

Halleiner Landesstraße 84
 5411 Oberalm
 Tel: +43(0)660 661 29 75
 office@majestroclean.at
 www.majestroclean.at

Autoreinigung – Polsterreinigung – Teppichreinigung Neu: wir bieten auch Hausbetreuung an

Wir, die Betreiber des Familienunternehmens „Majestro clean“, haben uns der Sauberkeit verschrieben!

Als Unternehmen mit Sitz in der Marktgemeinde Oberalm befinden wir uns in der gleichen Region wie Ihr Haus und können als Familienbetrieb ein Höchstmaß an Flexibilität im Rahmen einer einmaligen oder fortlaufenden Servicedienstleistung in Ihrem Haus anbieten.

MAJESTRO
 clean

Autoreinigung
 Teppichreinigung
 Polsterreinigung

Praxisübergabe

Nach 40 jähriger Tätigkeit übergibt Dr. Hannes Meißel seine Kleintierpraxis am 1. November 2020 an seine langjährige Assistentin Mag. Alexandra Hofmann.

Ihr zur Seite steht Dr. Andrea Schmid (geb. Streitberger), eine sehr erfahrene Fachtierärztin für Kleintiere.

Somit werden die bisherigen Tätigkeiten wie Impfungen, Beratungen, Interne Medizin, Röntgen, Ultraschall- Untersuchungen, Weichteil- und Knochenchirurgie, Onkologie erweitert, mit speziellen Techniken wie endoskopische Eingriffe (z.B. Kastrationen), TPLO- Chirurgie bei Kreuzbandrissen und kardiologische Spezialuntersuchungen.

Dr. Meißel wird als Konsiliararzt für Augenheilkunde weiterhin zur Verfügung stehen.

So wird auch in Zukunft mit Engagement und Fachkompetenz für das Wohl Ihrer Tiere in der Praxis gesorgt.

Dr. Hannes Meißel bedankt sich bei allen Tierbesitzer/innen für das ihm entgegengebrachte Vertrauen recht herzlich.



Dr. Hannes Meißel und Mag. Alexandra Hofmann

Einladung zum Vortrags- und Gesprächsabend

„Nicht mit mir!“ Stammtischparolen und Killerphrasen souverän entgegentreten

Fake statt Fakten und unsägliche Sager zerstören den Zusammenhalt unserer Gesellschaft und diskriminieren Gruppen der Bevölkerung. Oft sind das Frauen. Oft schweigt die Mehrheit. Wie wir das gelassen und auch spielerisch mit etwas Vorbereitung verändern können, ist Thema dieser Veranstaltung. Neben kurzen theoretischen Inputs tauschen wir Erfahrungen aus und erarbeiten spielerisch verblüffende Antworten. Es darf gelacht werden.

Termin: Montag, 12. Oktober 2020, 20:00 Uhr
Ort: Pfarrsaal Oberalm, Kirchenstraße 1
Eintritt frei - freiwillige Spenden erbeten

Referentin:
Eringard Kaufmann,
Mag. jur., MSc,
Supervisorin, Coach, Moderatorin, Trainerin,
Wien



Eine gemeinsame Veranstaltung des Katholischen Bildungswerks Oberalm und der Katholischen Frauenbewegung Oberalm.



Warum sich zwei erfolgreiche Raiffeisenbanken zusammenschließen

Wussten Sie, dass eine Raiffeisenbank die gleichen rechtlichen Auflagen erfüllen muss wie eine internationale Großbank?

Steigender Verwaltungsaufwand und aktuelle aufsichtsrechtliche Rahmenbedingungen stellen Regionalbanken vor neue Herausforderungen. Darauf reagieren wir vorausschauend. Wie? Durch die Verschmelzung der zwei regionalen Raiffeisenbanken

- Raiffeisenbank Hallein
- Raiffeisenbank Oberalm-Puch

zu einer größeren und noch leistungsfähigeren Bank – der „**Raiffeisenbank Hallein-Oberalm eGen**“. So bündeln wir Verwaltungsaufgaben und gewinnen Zeit, die wir nicht etwa durch Personalreduktion einsparen, sondern in Ihre persönliche Beratung investieren. Ein wichtiger Schritt, um auch künftig für die Menschen aus unserer Region da zu sein: Einerseits mit Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die Sie seit vielen Jahren persönlich kennen, andererseits als verlässliche Regionalbank im Ort, auf die vielleicht schon Ihre Großeltern vertraut haben.

16. bis 18. Oktober 2020: Was bleibt gleich? Was ändert sich?

- Der neue Name der Bank lautet „Raiffeisenbank Hallein-Oberalm eGen“.
- Der einheitliche BIC lautet RVSAAT2S022.
- Sämtliche Zahlungseingänge werden weiterhin auf Ihr Konto verbucht. Ändern Sie dennoch umgehend Ihre IBAN bei regelmäßigen Zahlungsvorgängen.
- Bestehende Verträge behalten ihre Gültigkeit (z. B. Girokonto, Kredit, Sparsbuch).
- Als Genossenschaftsmitglied bzw. Miteigentümer behalten Sie Ihr Wahl- und Mitbestimmungsrecht.

Was ist für Sie wichtig?

Für alle Kunden, **mit Ausnahme jener der bisherigen Raiffeisenbank Hallein**, ändern sich IBAN und BIC. Der einheitliche BIC lautet RVSAAT2S022.

Die neue IBAN finden Sie am Montag nach der technischen Umstellung auf Ihren Kontoauszügen, in Mein ELBA* und natürlich auf Ihrer neuen Debitkarte**, die Anfang November 2020 zugesendet wird.

- Denken Sie daran, dass ab 19. Oktober 2020 auf Ihren Brief- oder Rechnungsvordrucken die neuen Kontodaten erfasst bzw. Ihre Kunden **auffällig** auf die geänderten Kontodaten hingewiesen werden (bei Bedarf stellen wir Ihnen gerne Aufkleber zur Verfügung).
- Bitte verwenden Sie ab dem 19. Oktober 2020 keine alten Vordrucke für Überweisungen. Neue Formulare erhalten Sie in jeder unserer Bankstellen bzw. bestellen wir diese gerne für Sie.

Haben Sie Fragen? Wir informieren Sie gerne. Ihr Team der neuen Raiffeisenbank Hallein-Oberalm eGen.

Häufig gestellte Fragen zur Fusion

Raiffeisenbank
Hallein-Oberalm



■ Ändern sich durch die Verschmelzung die Kontonummern?

Mit der Fusion Mitte Oktober wird es anstatt von zwei Bankleitzahlen (BLZ) nur mehr eine geben. Kunden der Raiffeisenbank Hallein behalten ihre Kontodaten. Kunden der bisherigen Raiffeisenbank Oberalm-Puch erhalten am Montag nach der Fusion eine neue IBAN. Die darin enthaltene, 6-stellige Kontonummer bleibt unverändert.

■ Funktioniert meine Debitkarte weiterhin?

Kunden der Raiffeisenbank Oberalm-Puch erhalten kostenlos eine neue Debitkarte. Die alte Debitkarte funktioniert noch bis Jahresende bzw. bis Sie die neue Debitkarte das erste Mal verwendet haben. Bitte vernichten Sie Ihre alte Karte. Die Geheimzahl (PIN) bleibt unverändert.

■ Gibt es eine Übergangsfrist für Zahlungen mit alter IBAN?

Für die alte IBAN gilt in Verbindung mit dem alten BIC eine ausreichende Übergangsfrist von 12 Monaten: Sie erhalten Zahlungen weiterhin auf Ihr Konto, auch wenn der Auftraggeber noch Ihre bisherige IBAN angibt. Geben Sie dennoch sobald wie möglich Ihre neue IBAN an Unternehmen weiter – z. B. bei Abbuchungsaufträgen und Einzugsermächtigungen, Ihren Arbeitgeber oder in FinanzOnline.

■ Wer übernimmt die Umstellung regelmäßiger Lastschriften?

Sie als Kunde: Informieren Sie Unternehmen, bei denen Sie regelmäßige Lastschriften eingerichtet haben, per Mail oder über das elektronische Kundenportal über Ihre neue IBAN, sobald Sie Ihre neue Debitkarte erhalten haben (z. B. Telefon- und Stromanbieter, GIS, Hausverwaltung, Versicherungen, Kreditkartengesellschaften, FinanzOnline etc.). Zusätzlich werden möglichst viele Unternehmen durch die Raiffeisenbank über die Änderung informiert.

■ Wie erfolgt die Umstellung von Daueraufträgen?

Die Umstellung erfolgt seitens der Raiffeisenbank automatisiert.

■ Was muss ich beim Online-Banking mit Mein ELBA beachten?

Im Zuge der Fusion werden die Auftraggeberdaten (IBAN/BIC) automatisch umgeschlüsselt. Die Anmeldung mit Benutzername/Passwort und Ihrer geheimen PIN ist weiterhin unverändert möglich. Für die Anmeldung mit Ihrer Verfügernummer geben Sie bitte Ihre bisherige Verfügernummer ein. ACHTUNG: Bei Überweisungen, die in der Vergangenheit bereits einmal getätigt wurden, wird die IBAN des Empfängers von Mein ELBA automatisch vorgeschlagen. Handelt es sich beim Empfänger um einen Kunden der ehemaligen Raiffeisenbank Oberalm-Puch, wird die bisherige IBAN angezeigt. Diese muss nach der Fusion manuell durch die neue IBAN ersetzt werden. Empfängerkonten der ursprünglichen Raiffeisenbank Hallein betrifft das nicht, da die IBAN in diesem Fall gleich bleibt.

■ Gibt es Änderungen bei den Genossenschaftsanteilen für Mitglieder?

Mitglieder werden mit ihrem bisherigen Geschäftsanteil automatisch Miteigentümer an der Raiffeisenbank Hallein-Oberalm eGen. Die Umstellung erfolgt automatisch durch die Bank.

■ Kann ich meine Kreditkarte weiterhin verwenden?

Sie können Ihre Kreditkarte (VISA oder MasterCard) wie gewohnt weiter verwenden. Diese bleibt bis zum eingedruckten Laufzeitende gültig. Bei Ablauf der Karte erhalten Sie wie gewohnt eine neue per Post.

■ Gibt es Auswirkungen auf mein Wertpapierdepot?

Sie müssen nichts veranlassen. Eventuell erforderliche Umstellungen erfolgen automatisch.

■ Ändern sich Verträge und Urkunden?

Nein – alle Verträge und Vereinbarungen behalten unverändert ihre Gültigkeit. Ein Austausch oder eine Erneuerung ist nicht erforderlich.

■ Elektronische Datenträger bei ELBA-business Kunden

Bitte beachten Sie, dass die Verarbeitung der elektronischen Datenträger am 16. Oktober 2020 abgeschlossen werden muss. Der Import mit alter Kontonummer ist ab technischer Verschmelzung nicht mehr möglich. Deshalb bitten wir Sie, etwaige elektronische Datenträger bis Freitag Vormittag, den 16. Oktober 2020 an Ihre Raiffeisenbank zu übermitteln.

Was muss ich als Kunde der Raiffeisenbank Oberalm-Puch tun?

- Ihre neue IBAN finden Sie am Montag nach der Fusion auf Ihren Kontoauszügen und in Mein ELBA.
- Ändern Sie die IBAN bei regelmäßigen Lastschriften (z. B. Telefon- und Stromanbieter, GIS, Hausverwaltung, Versicherungen, Kreditkartengesellschaften, FinanzOnline etc.).
- Informieren Sie Ihren Arbeitgeber über Ihre neuen Kontodaten.
- Ändern Sie gegebenenfalls Briefpapier oder Rechnungsvorlagen.
- Sie erhalten Anfang November automatisch und kostenlos eine neue Debitkarte per Post. Verwenden Sie nach Erhalt ausschließlich die neue Karte. Die PIN bleibt unverändert.
- Ihre digitale Debitkarte (ELBA Pay, Apple Pay, Garmin Pay) müssen Sie neu registrieren. Das ist nach dem erstmaligen Bezahlen mit Ihrer neuen physischen Debitkarte am POS-Terminal möglich.



UTC Oberalm

Der UTC Oberalm darf auf eine erfolgreiche Sommersaison 2020 zurückblicken – vor allem in der Jugendarbeit.

Obwohl die COVID-19-Maßnahmen für einige Änderungen im Ablauf sorgten, konnten wir unser Programm Mitte Mai starten. Ein herzlicher Dank gilt dem Trainer*Innen- und Betreuer*Innen-Team, das, bestehend aus mehr als 10 Personen – allen voran Lena Pilz, Kerstin Michelic und Daniel Fischer als hochmotiviertem „Cheftrainer“ für die angehenden „Profis“ – mit viel Motivation und Einsatz einen großen Teil zu diesem Erfolg beigetragen hat.

So trainierten knapp 60 Kinder und Jugendliche im Alter von 3 bis 16 Jahren in bewährter Weise in der Summersmash-Academy und weitere 30 Kinder und Jugendliche bereiteten sich im Mannschaftstraining auf die Meisterschaftsspiele vor. Dabei konnten u. a. in der U13 der 2. und der 3. Platz belegt werden. Im ROG-Cup, einem vereinfachten Matchformat mit Sportmotorik-Wettbewerben, erreichten wir in den verschiedenen Klassen den ersten, zweiten und dritten Platz.



Dieses Jahr neu war das Eltertraining. Wir freuen uns, dass in zwei Durchgängen über 50 Erwachsene mit dem Tennissport ganz neu angefangen oder, nach teilweise vielen Jahren, wieder Spaß am Tennissport gefunden haben. Damit sie



sich auch voll und ganz auf das Training konzentrieren konnten, wurden ihre Kinder von unserem Betreuer*Innen-Team an der freien Luft beschäftigt. Ziel war und ist ja, dass Eltern und Kinder gemeinsam diesen schönen Sport ausüben können.

Wie jedes Jahr war auch die Jugendwoche Ende Juli wieder ein voller Erfolg. Knapp 100 Kinder und Jugendliche hatten eine Woche lang sowohl Tennis- als auch Sportmotorik-Training und durften ihr Können beim abschließenden Turnier unter Beweis stellen. Herzlichen Dank an dieser Stelle an das Trainer*Innen- und Betreuer*Innen-Team, das auch hier eine beeindruckende Leistung erbracht hat.

Aber auch die „Älteren“ konnten sportlich in allen Spielklassen der Damen- und Herrenmannschaftsmeisterschaftsbewerbe durchaus überzeugen und auch heuer wieder mehrere „Stockerlplätze“ erreichen!



Landesliga A Damenmannschaft



Landesliga B Herrenmannschaft

Es war und ist ein herausforderndes Jahr für alle Familien und wir hoffen, dass im Jahr 2021 wieder mehr Normalität einkehrt. Auch was die Auslastung der Plätze betrifft, denn der allgemeine Trend „Tennis statt Urlaub“ hat uns rund 100 neue Mitglieder gebracht. Darauf sind wir natürlich stolz, aber auf der anderen Seite hat es uns in ziemliche Bedrängnis gebracht. Denn durch den späten Meisterschaftsbeginn, einige wetterbedingte Verschiebungen von Meisterschaftspartien und vor allem durch die große Spiellust sowie die rege Inanspruchnahme unserer Trainingsangebote, war die Verfügbarkeit von Spielzeiten begrenzt. Nicht nur einmal hätten wir uns 1-2 Plätze mehr gewünscht. Hier auch von Seiten des Vorstandes ein großer Dank an die langjährigen Mitglieder, die hier sicher das eine oder andere Mal zurückstecken mussten.

Wir freuen uns jetzt schon auf die Wintersaison, in der wir, neben vielen Trainingsangeboten für unsere Jugend, natürlich auch wieder um Meisterschaftspunkte kämpfen werden.

Bleibts gesund und auf ein möglichst „normales“ Jahr 2021.

Lena Pilz, Kerstin Michelic & Walter Svoboda



Veranstaltungen / Termine - Allgemeine Termine

Fr	02.10.2020	16:30 h	Tag der Blasmusik	Gemeindegebiet Oberalm
Fr	02.10.2020	19:30 h	Kultur.Werkstatt Ursula Poznanski liest aus „Cryptos“	Filzhofgütl
Sa	03.10.2020	13:00 h	Tag der Blasmusik	Gemeindegebiet Oberalm
So	04.10.2020	09:30 h	Tag der Blasmusik	Gemeindegebiet Oberalm
Sa	10.10.2020	09:00-15:00 h	Tag der offenen Tür	LFS Winklhof
Mo	12.10.2020	20:00 h	Vortrag: „Nicht mit mir!“	Pfarrsaal Oberalm
Di	13.10.2020	09:00-12:00 h	Frau & Arbeit Beratung	Gemeindezentrum
Fr	16.10.2020	19:00 h	Kultur.Werkstatt Fotoausstellung Martin Strasser „Barmsteine“	Gemeindezentrum
Sa	17.10.2020	19:00-21:00 h	Generalversammlung	Tennisclub Oberalm
Fr	23.10.2020	10:00 h	Kultur.Werkstatt Babykonzert	Pfarrsaal Oberalm
Di	03.11.2020	09:00-12:00 h	Frau & Arbeit Beratung	Gemeindezentrum
Mi	04.11.2020	15:00 h	Kultur.Werkstatt: Ilona und Conny lesen „Der Wolf und die sieben Geißlein“	Filzhofgütl
Fr	13.11.2020	20:00-01:00 h	Winklhofball	Salzberghalle Hallein
Mo	16.11.2020	19:00 h	Obleutebesprechung / Termine 2021	Gemeindezentrum Sitzungssaal
Di	15.12.2020	09:00-12:00 h	Frau & Arbeit Beratung	Gemeindezentrum

Absage Adventfeier der SeniorInnen 2020 / Adventmarkt

Sehr geehrte Oberalmerinnen und Oberalmer,
mit großem Bedauern müssen wir die Adventfeier der Seniorinnen und Senioren und den Adventmarkt aufgrund der Corona-Pandemie absagen.

Die Gesundheit unserer GemeindegängerInnen liegt uns sehr am Herzen.

Da wir bei beiden Veranstaltungen mit einer hohen Besucheranzahl rechnen und eine zweite Infektionswelle nicht auszuschließen ist, sollte es durchaus nachvollziehbar sein, warum diese Veranstaltungen im Dezember nicht stattfinden können.

Danke für Ihr Verständnis!

Veranstaltungen / Termine - Kirchliche Termine

Fr	02.10.2020	14:00 h	Seniorenachmittag	Pfarrsaal
So	04.10.2020	09:00 h	Familiengottesdienst	Pfarrkirche
So	01.11.2020	09:00 h	Festgottesdienst Allerheiligen mit Chor	Pfarrkirche
So	01.11.2020	13:30 h	Gedenken und Gräbersegnung	Pfarrkirche-Friedhof
Mo	02.11.2020	19:00 h	Gedenkgottesdienst für die Verstorbenen des letzten Jahres	Pfarrkirche
So	08.11.2020	09:00-12:00 h	Totengedenkfeier „Heldenehrung“	Pfarrkirche/GH Angerer
Fr	13.11.2020	14:00 h	Seniorenachmittag	Pfarrsaal
So	22.11.2020	09:00 h	Cäciliamesse	Pfarrkirche
Sa	28.11.2020	08:00-17:30 h	Adventbasar	Pfarrsaal
Sa	28.11.2020	18:00 h	Familiengottesdienst mit Adventkranzsegnung	Pfarrkirche
So	06.12.2020	16:00 h	Nikolausfeier	Pfarrkirche
Di	08.12.2020	10:00 h	Feier der Ehejubiläen mit Kirchenchor	Pfarrkirche
Di	08.12.2020	19:30-21:00 h	Oberalmer Adventsingen	Pfarrkirche

Alle Veranstaltungstermine vorbehaltlich der weiteren Entwicklung der Corona Situation!

Impressum

Eine Information und Amtliche Mitteilung der Marktgemeinde Oberalm; Eigentümer, Herausgeber, Verleger: Marktgemeinde Oberalm, Halleiner Landesstraße 51, 5411 Oberalm, Tel.: 06245/80735, E-Mail: gemeinde@oberalm.at, Druck: Kopier- und Plotservice Roland Hecht; Für den Inhalt (Rubrik Marktintern) verantwortlich: AL Petra Holl; Für den anderen Inhalt verantwortlich: die Verantwortlichen der Vereine etc.; Satz- und Druckfehler vorbehalten. Die Marktgemeinde Oberalm behält sich das Recht vor, von Institutionen/Organisationen/Personen eingelangte Informationen redaktionell aufzubereiten. Aus Gründen der einfacheren Lesbarkeit gelten die in der „Gemeinde-Info“ verwendeten Bezeichnungen von Personen, Personengruppen, Funktionen etc. unabhängig vom jeweiligen grammatikalischen Geschlecht des gewählten Begriffes selbstverständlich für Frauen und Männer in gleicher Weise. © Marktgemeinde Oberalm
Bildnachweise Marktgemeinde Oberalm, Reinhard Steiner Photography, Martin Strasser, Don Bosco Medien, Privat, TMK Oberalm, Hawle – Service GmbH, Salzburg AG, Netze Wasser, UTC.

Allgemeine Bekanntmachung

Öffentlichkeitsarbeit gem. § 65 (1) ROG 2009

Oberalm, am 15.09.2020

A-5411 Oberalm
Halleiner Landesstraße 51
Telefon: 06245-80735-0
Telefax: 06245-80735-77
E-Mail: gemeinde@oberalm.at

ZI.: EAP 031-04/2019

EAP 031-02/2020

Teilabänderungen des Flächenwidmungsplanes

Öffentlichkeitsarbeit gemäß § 65 (1) Salzburger Raumordnungsgesetz – ROG 2009;

- a) TAÄ des Flächenwidmungsplanes GP 110/1 und 129/4 je KG 56215 Oberalm I, Erweiterung der Sonderfläche „landwirtschaftliche Fachschule“ (Winklhof) + Bebauungsplan der Grundstufe
- b) Verfahren zur Kennzeichnung eines Ortskernes

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

Im Sinne des § 65 (1) Salzburger Raumordnungsgesetz – ROG 2009 wird allen Planinteressierten die Möglichkeit der direkten Erörterung der Planung der im Betreff angeführten Raumordnungsverfahren mit dem Ortsplaner, Herrn DI Günther Poppinger, im Rahmen einer Sprechstunde im Gemeindeamt, am 06.10.2020, ab 14.00 Uhr, im Sitzungssaal der Marktgemeinde Oberalm gegeben.

Aufgrund der aktuellen COVID-19 Situation wird darauf hingewiesen, dass eine vorherige telefonische Anmeldung bei, Herrn Alexander Schulter, Bauamtsleiter, Tel. 06245-80735-19, bis spätestens 02.10.2020 zwingend erforderlich ist.

Im Gemeindeamt besteht die Verpflichtung zum Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes!

Der Bürgermeister:



Hans-Jörg Haslauer